

# Die Botschaft und der Bote: Heilige der Letzten Tage und die Freimaurerei

*Von Greg Kearney, Übersetzung leicht modifiziert*

**(Anmerkung des Herausgebers:** Dies war ursprünglich eine Bildpräsentation. Die Bilder sind in dieser Niederschrift nicht enthalten. Die Präsentation begann mit einem Ausschnitt des Filmes „National Treasure“ der 2004 von Touchstone Pictures veröffentlicht wurde.)

Wenn die Freimaurer nur so spannend wären (Gelächter). Und wenn wir nur Zugang zu dem berühmten Schatz der Tempelritter hätten, dann müssten wir nicht sechs Millionen Dollar aufbringen, um den Freimaurer Tempel in Salt Lake zu restaurieren.

Der Titel meiner Präsentation lautet: „Die Botschaft und der Bote: Heilige der Letzten Tage und die Freimaurerei“ und ich möchte von vornherein etwas klarstellen: Dieses Thema handelt von einigen der heiligsten Verordnungen unseres Glaubens, nämlich dem Tempel-Endowment. Es gibt einige Dinge, über die ich nicht sprechen werde und zwar sowohl das Endowment, als auch die Freimaurerei betreffend. Ich habe mein Wort im Tempel gegeben, dass ich bestimmte Dinge nicht außerhalb des Tempels besprechen werde, weil sie sehr speziell sind und gleichzeitig habe ich meinen Freimaurer-Brüdern das Versprechen gegeben, dass ich auch von dem Freimaurer-Ritual bestimmte Dinge nicht preisgeben werde und ich werde mich an diese beiden Versprechen halten.

Ich trage die Freimaurer-Schürze, das Zeichen eines Freimaurer-Meisters dritten Grades. Als ich die Präsentation geprobt habe, stellte ich fest, dass diese Schürze eine enorme Ablenkung für einige Leute darstellt. Deshalb werde ich mich für den Rest der Zeit hinter das Podium stellen, aber jeder der Freimaurer-Meister wurde, hat so eine Schürze aus weißem Schafsfell erhalten. Sie ist das Kennzeichen unserer Bruderschaft.

Die Freimaurerei ist die älteste und größte Bruderschaft der Welt. Es handelt sich dabei nicht um eine Religion und sie stellt sich auch nicht als Religion dar. Dies zeigt sich auch daran, dass sie kein Mittel zur Erlösung anbietet. Die Freimaurerei ist eine reine Bruderschaft, die von den Frauen unterstützt wird. Ich werde später darüber sprechen, dass es während der französischen Revolution eine sehr seltene Form der Freimaurerei gab, die Frauen zuließ und ich werde darüber im Zusammenhang mit der Frauen-Hilfsvereinigung sprechen.<sup>1</sup>

## Die utopische Vorstellung der Freimaurerei

Die Freimaurerei, wie sie heute besteht, kann ihre Ursprünge nur bis zu den mittelalterlichen Steinmetzgilden zurückführen. Der erste Hinweis auf Freimaurerei findet sich 975 in York in England. Aber die Freimaurerei, wie wir sie heute kennen, wurzelt in der Zeit der Aufklärung des frühen 18. Jahrhunderts und sie hat eine utopische Vorstellung – nämlich die Vorstellung einer weltweiten Bruderschaft.

Freimaurerei ist religiös, aber sie ist, wie gesagt, keine Religion. Alle religiösen Traditionen werden innerhalb der Freimaurerei akzeptiert. In Casper in Wyoming, einem kleinen alten Ort, wo ich lebe, war ich mit anderen Christen, Juden, Buddhisten und Muslimen zusammen in der Loge. Das Ziel ist, ihre Mitglieder zum Licht zu bringen, was ein alteingeführter Gedanke innerhalb der Freimaurerei ist.

## **Bruder Joseph Smith**

Jemand fragte mich kürzlich, ob Joseph Smith ein Freimaurer 33sten Grades gewesen sei. Die Antwort ist nein, denn der schottische Ritus war weder Joseph Smith noch irgendwem sonst damals in Illinois zugänglich. Joseph Smith war ein Meister dritten Grades (genau wie ich). Sowohl sein Bruder, als auch sein Vater waren Freimaurer – was später noch eine bedeutende Rolle spielen wird – und er wurde durch den Großmeister Jonas von der Großen Loge von Illinois „auf den ersten Blick“ in diesen Stand gehoben. Dies ist ein seltenes Ereignis in der Freimaurerei. Normalerweise muss sich jemand, der Freimaurer wird, durch die drei Grade der Blauen Loge hocharbeiten, indem er Grad um Grad einige schwierige rituelle Bestandteile auswendig lernen muss. Im Fall von Joseph Smith jedoch wurde er durch den Großmeister Jonas – und es ist das ausschließliche Recht eines Großmeisters dies zu tun- „auf den ersten Blick“ in diesen Stand gehoben. Das ist ein gängiger Angriffspunkt von Kritikern der Kirche – und nebenbei bemerkt, die Kritiker der Kirche und die Kritiker der Freimaurer sind häufig dieselben. Ed Decker hat sich nicht mit der Kritik an den Mormonen zufriedengegeben, sondern handelt vielschichtiger. Jeder Freimaurer erhält ein Buch mit den alten Pflichten, welches als Wegweiser bezeichnet wird. Die alte Pflicht Nummer acht beschreibt, dass nur der Großmeister das Recht hat, jemanden „auf den ersten Blick“ zum Freimaurer zu ernennen und dies ist wirklich besonderen Gelegenheiten vorbehalten. In neuerer Zeit erinnere ich nur, dass ein Autor namens Robertson, der eine Reihe von Büchern über die Freimaurerei geschrieben hat, „auf den ersten Blick“ zum Freimaurer ernannt wurde.

Joseph wird also „auf den ersten Blick“ zum Freimaurer gemacht, was bedeutet, dass er sich nicht durch die vorangegangenen zwei Grade hocharbeiten muss. Er wird direkt zum Freimaurer gemacht und er diente als der Logen-Geistliche (das einzige Amt, das ich je in einer Loge innehatte). Durch diese Stellung konnte Joseph Smith aus nächster Nähe erleben, auf welcher mächtigen Weise ein Ritus vielschichtige Vorstellungen vermittelt.

## **Die einundzwanzigste alte Pflicht der Freimaurerei**

Ich glaube, dass diese alte Pflicht mehr Bedeutung für Joseph hatte, als irgendein anderer Bestandteil unserer Bruderschaft. Hierin ist festgelegt, dass ein „Buch des Gesetzes“ zu dem unverzichtbaren Mobiliar jeder Loge gehört. „Das Buch des Gesetzes“ ist das Buch, das, entsprechend der Religion des Landes, den offenbarten Willen des Großen Architekten des Universums enthält und damit ist in der Terminologie der Freimaurer Gott gemeint.

Die einundzwanzigste alte Pflicht war die erste Einstellung, die Joseph Smith außerhalb der Kirche wahrscheinlich je gefunden hat, die bereit war, das Buch Mormon unter die heiligen Bücher zu zählen.

Als ich in meinem Heimatort in Maine zum Freimaurer ernannt wurde, befanden sich ein Buch Mormon, die Lehre und Bündnisse, die Köstliche Perle und die Bibel auf dem Altar, um zu unterstreichen, dass ich ein Heiliger der Letzten Tage bin. In diesem kleinen Ort gibt es nur Protestanten, Methodisten und Mormonen und deshalb gibt es in der Loge einen Satz der Mormonenschriften für derartige Zwecke. Es muss eine unglaubliche Wirkung auf Joseph Smith gehabt haben, dass hier eine Organisation das Buch Mormon auf gleichem Niveau mit anderen Heiligen Schriften akzeptierte.

Im übrigen sehen sie an dem Begriff *Mobiliar*, dass wir bei den Freimaurern viele alte Begriffe verwenden und das Wort *Mobiliar* bedeutet nicht Stühle und Tische, sondern die Ausstattungsgegenstände, die für eine Freimaurerloge nötig sind.

## **Der hochverehrte Großmeister Abraham Jonas**

Er ist eine interessante Persönlichkeit. Er ist der erste Großmeister der großen Loge von Illinois, die ursprünglich 1805 eingerichtet wurde, aber wegen der Anti-Freimaurer-Bewegung in den zwanziger und dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts geschlossen wurde und erst wieder 1839 geöffnet wurde. Er ist der erste Großmeister der Loge und er ist der erste jüdische Großmeister in Amerika. Er ist ein Freund der Mormonen und er ist politisch sehr ehrgeizig. Es wurde behauptet, was bis zu einem bestimmten Grad richtig sein mag, dass seine Freundschaft mit Joseph Smith und den Mormonen zum Teil von seinen politischen Bestrebungen getragen wurde, Gouverneur von Illinois zu werden. Außerdem ist er einer der Gründer der Republikanischen Partei. Das nur für die Republikaner unter Ihnen.

Wahrscheinlich kannte Abraham Jonas als Jude an der Westgrenze der Vereinigten Staaten aus eigener Erfahrung den Stachel der religiösen Verfolgung und ich glaube, dass dies dazu führte, dass er die Logen in Nauvoo und den umliegenden Gemeinwesen der Mormonen gründete.

Jonas unterschätzt allerdings das Gemeinschaftsleben der Heiligen der Letzten Tage, was eines ihrer wesentlichen Merkmale im frühen 19. Jahrhundert war. Sie unternehmen alles als eine Gruppe und dies würde auch für die Freimaurerei gelten und damit zu einigen ernststen Problemen mit Logen aus der Umgebung führen, die nicht aus Mormonen bestanden.

## **Die Loge der Aufgehenden Sonne**

In Nauvoo wird sie die „Gemeinschaftshalle“ genannt und das amüsiert mich, denn wenn Joseph Smith und Brigham Young und die anderen damaligen Führer wiederkommen würden und jemand würde sagen: „Sie sind in der Gemeinschaftshalle“ dann wüssten diese Brüder nicht, wovon die Rede wäre. Dies ist die Freimaurerloge von Nauvoo.

1842 wenden sich die Heiligen der Letzten Tage begeistert der Freimaurerei zu, was wir heute vielleicht bemerkenswert finden, aber damals war dies für die Freimaurer der umliegenden Gemeinwesen besorgniserregend. Innerhalb weniger Monate wurden Hunderte zu Freimaurern gemacht, und gegen Ende der Zeit in Nauvoo, waren nahezu alle erwachsenen Männer der Gemeinschaft Mitglied einer der vier Logen, die von Heiligen der Letzten Tage gegründet wurden.

Dies hatte einige Probleme zur Folge, weil es Bedenken dagegen gab, wenn Massen zu Freimaurern gemacht wurden. Die meisten der Männer waren über Häfen von großen amerikanischen Städten nach Amerika gekommen, in denen Schilder standen „Für 10\$ Freimaurer werden und alle Geheimnisse erfahren.“ Hier handelte es sich hauptsächlich um Winkellogen und man hatte sehr große Bedenken, dass dies ebenso auf Nauvoo zutreffen würde.

Der Großmeister Jonas fordert wiederholt die Berichte der Mormonenlogen ein und stellt fest, dass sie in Ordnung sind. Wir müssen bedenken, dass es zu dieser Zeit weniger als 100 Freimaurer in Illinois gibt, während die Mormonen die Mitgliedschaft der großen Loge innerhalb kurzer Zeit verdreifachen und vervierfachen.

Wenn wir den Logenraum betrachten, stört mich, dass die Loge heute nicht mehr so aussieht, wie Joseph sie gekannt hat. Wir blicken hier im Logenraum nach Westen. Hier würde auf einem kleinen Podest zwischen den zwei Türen der Ober-Aufseher sitzen. Ein nachgeordneter Aufseher würde rechts sitzen.

Jetzt blicken wir nach Osten. Der Meister vom Stuhl, die meisten Jahre war es Hyrum Smith, würde auf einem dreistufigen Podest sitzen. Das ist wichtig. Drei Stufen hoch in der Mitte. Oberhalb des Mittelfensters befand sich der Buchstabe „G“. Joseph hätte direkt rechts als Logen-Geistlicher neben ihm gesessen. Als ein Beamter der Loge wäre von Joseph erwartet worden, dass er an allen Versammlung teilnimmt. Deshalb erscheint die Behauptung, dass er nur an drei

Freimaurer-Versammlungen teilgenommen hätte, als etwas fadenscheinig. Nach den Berichten der Loge der Aufgehenden Sonne hat er wenigstens an 25 Versammlungen teilgenommen.

Diejenigen von Ihnen, die gestern an der Führung teilgenommen haben, werden es erkennen -und ich danke der Vereinigung zur Restaurierung von Nauvoo, denn ich konnte mir eine Skizze des dritten Stockes für die Ansprache ausborgen – dies ist eine Aufbauskitze der Loge, wie Joseph sie wahrscheinlich gekannt hat. Sie entstammt den Ritual-Büchern von Illinois aus dem Jahre 1842 und es ist sehr wahrscheinlich, dass die Loge so ausgesehen hat.

Seit Jahrhunderten sehen alle Freimaurer-Logen auf der Welt gleich aus. Dies ist der Raum, den Joseph gekannt hätte und wie Sie sehen können, sitzt er zur rechten des Meisters vom Stuhl, der sein Bruder Hyrum Smith war.

Wir kennen nur wenige Amtierende der Loge. Wir wissen, dass Hyrum als Meister vom Stuhl diente, wie zeitweilig auch John C. Bennett. Joseph scheint nie etwas anderes als der Logen-Geistliche gewesen zu sein. Meine Frau sagt, dass diese alle ihre Rollen so spielten, als wären sie dafür geschaffen worden. Porter Rockwell war der Türwächter. Er sitzt vor der Tür und hält Schnüffler und Lauscher mit einem gezogenen Degen fern. (Gelächter) Und wenn Sie Porter Rockwell mit einem gezogenen Degen begegnen würden, hätten Sie sicher genug.

Hier sitzt Joseph Smith also als Geistlicher in der Loge. Als Geistlicher brauchen Sie nur zwei Gebete zu sprechen und die wurden für Sie aufgeschrieben. Ich habe als Geistlicher gedient, und kenne sie noch auswendig. Allerdings werde ich sie nicht aufsagen – selbst wenn sie nicht zu dem geheimen Teil des Rituals gehören. Dieses Amt gestattete ihm jedoch, zu beobachten und festzustellen, wie Menschen mit begrenzter Bildung durch ein Ritual sehr vielschichtige Gedanken verstehen können.

In der Loge in meinem Ort sind die meisten Männer Bauern. Sie züchten Milchkühe und wenn überhaupt, haben sie gerade die Mittelschule geschafft, weil der Schulleiter sie nicht länger behalten wollte. In Amerika des 19. Jahrhunderts war es genauso. Viele Männer hatten keine Gelegenheit, Lesen und Schreiben zu lernen, zumindest nicht gut. Diese Möglichkeit hatten die Frauen, weil sie zu Hause waren. Es gibt Geschichten, wo Emma sagt: „Außer wenn es um Religion ging, war Joseph kaum imstande zu schreiben.“

Außerdem befinden wir uns in einem Ort, wo Neubekehrte, die weder Englisch sprechen noch schreiben, aus allen Teilen der Welt ankommen. So aus Skandinavien, und vor allem aus Wales. Ich ging in den Ort, und kaufte dieses Buch Mormon. Die zweite Fremdsprache, in die das Buch Mormon übersetzt wurde, war Walisisch. Diese Sprache unterscheidet sich sehr vom Englischen, und ich würde vermuten, dass man Walisisch damals genauso häufig auf der Straße hörte, wie Englisch.

Joseph hat ein wirkliches Problem. Er erhält durch Offenbarung viele neue Informationen, die wesentlich für die Erlösung der Heiligen sind und er muss einen Weg finden, um sie so darzubieten, dass die Heiligen sie verstehen, und dass sie lernen, was sie wissen müssen. Während er in der Loge sitzt, beobachtet er Männer, wie sie ein vielschichtiges Ritual durchführen, und es durch Wiederholung lernen. Und so wie ich hier sitze, werde ich einen kleinen Teil des Rituals zeigen.

Wenn die Loge eröffnet wird, steht der Meister vom Stuhl auf, schlägt zweimal mit dem Holzhammer und sagt: „Die Mitglieder und die Beamten der Loge begeben sich auf ihre entsprechenden Plätze, um die Eröffnung der Loge vorzubereiten. Dann sagt er: „Bruder Junior Diakon“ – der Mann auf dem Stuhl, „Was ist die erste wie auch die letzte große Vorkehrung von Freimaurern, wenn sie versammelt sind?“ Dann steht der Junior Diakon auf und sagt: „Darauf zu achten, dass die Loge richtig gedeckt ist.“ Dann sagt der Meister: „Erfüllen Sie diese Pflicht und informieren Sie den Bruder Aufseher, dass ich bereit bin, diese Loge der Meister für den Dritten Grad der Freimaurerei zu öffnen.“ Dann wird sich der Junior Diakon umwenden und dreimal an die Tür klopfen. Der Aufseher klopft dreimal zurück, die Tür wird sich öffnen und er wiederholt

den Satz vor dem Aufseher. Der Aufseher schließt die Tür, und sie klopfen beide dreimal. Der Junior Diakon wendet sich wieder um und sagt: „Wir sind also bedeckt.“

Sehen Sie, wie leicht es ist, sich etwas zu merken? Und das ist nur eine geschäftliche Versammlung. Es geht nur darum, Fragen zu stellen und darauf zu antworten. Sie fragen den ranghöchsten Aufseher ob alle Anwesenden Meister sind. Er ist zufriedengestellt und so weiter.

Josephs Amt in der Loge als Geistlicher gestattete ihm, das alles zu beobachten, ohne daran teilzunehmen, mit der Ausnahme, dass er mehrere Male am Anfang und am Ende der Loge Gebete sprechen musste.

Ich denke, dass dies eine wichtige Tatsache ist, weil ich glaube – und ich möchte klar sagen, dass ich, ebenso wie Br. Darius Gray es gesagt hat, für mich selbst spreche und nicht mit einer offiziellen Befugnis – wie wir alle das bei FAIR sagen. Ich spreche nicht für die Kirche und ich spreche nicht für FAIR. Ich spreche nur für mich selbst. Dies sind meine Überzeugungen und sollten in keiner Weise als offizielle Aussagen der Kirche dargestellt werden.

### **Die Freimaurer-Brüder von Nauvoo**

Wie ich schon sagte, waren zur Zeit des Auszuges der Heiligen nahezu alle Brüder zu Freimaurern gemacht worden: Sidney Rigdon, Joseph Smith, Brigham Young (zu ihm kommen wir etwas später in der Bild-Präsentation, aber sie werden feststellen, dass er eine kleine Nadel an seiner Kleidung trägt. Es handelt sich um den Rechten Winkel und Zirkel der Freimaurer), John Taylor, Wilford Woodruff, Lorenzo Snow, Willard Richards, Heber C. Kimball und der absolute Türwächter für jede Loge, Porter Rockwell.

### **John C. Bennett**

John C. Bennett ist interessant, weil er einer der Bösewichte in der Geschichte der Mormonen ist. Er schreibt das umstrittenste Buch gegen die Mormonen zu seiner Zeit, *History of the Saints*. Er wurde in Ohio eingeführt, und diente auch als Logen-Geistlicher und war sehr daran interessiert, Jonas und Joseph Smith miteinander bekannt zu machen.

Wenn überhaupt jemand ein Interesse daran gehabt hätte, das Tempelritual und die Freimaurerei in Verbindung zu bringen, würde man denken, dass es John C. Bennett gewesen wäre. Obwohl er von Ähnlichkeiten spricht, verwendet er jedoch nicht den größten Teil seiner *History of the Saints* hierauf, sondern auf die Vielehe. Und so ist es sehr interessant, dass der größte und lautstärkste Kritiker der Kirche zur damaligen Zeit, diese Ähnlichkeiten nicht besorgniserregend findet.

Kritiker der Kirche nutzen die Freimaurerei als einen Aufhänger, um einen ahnungslosen Heiligen der Letzten Tage zu verunsichern. Die meisten Heiligen der Letzten Tage haben nichts mit den Freimaurern zu tun und ich werde gleich erklären warum. Kritiker werden das benutzen und sagen, „Ich kann dir Ähnlichkeiten zwischen Eurem Tempelritual und der Freimaurerei zeigen und die Freimaurerei ist tausend Jahre älter. Darum ist klar, dass Joseph Smith alles gestohlen hat.“ Dann ist das Mitglied völlig verwirrt, weil es nichts über Freimaurerei weiß und damit dem Kritiker die Möglichkeit gibt, die Unterhaltung zu steuern.

Der Freimaurerei liegt ein Gedanke zugrunde, den ich die Geometrie des Heiligen nenne. Viele alte Gedanken werden in der Freimaurerei fortgeführt; sie sind älter als die Freimaurerei. Das erzählen Ihnen die Kritiker nicht. Sie sagen: „Die Mormontempel werden ebenso wie die Logen auf einer Ost-West-Achse gebaut.“ Dabei vergessen sie zu sagen, dass es üblich ist, Kirchengebäude und heilige Gebäude auf einer Ost-West-Achse zu bauen. Die meisten Kirchen in Neu-England sind auf einer Ost-West-Achse gebaut und ebenso viele in Europa. Nahezu alle Grabsteine in Neu-England sind nach Osten ausgerichtet. Wie wir in der Loge sagen, sind sie

nach Osten ausgerichtet, weil die Sonne im Osten aufgeht um den Tag zu beginnen und zu regieren und um der Auferstehung in Richtung der aufgehenden Sonne entgegenzusehen.

## **Was gibt uns die Freimaurerei?**

### **Punkte auf Kreisen**

Joseph Smith war von einer Welt der Freimaurer umgeben, entweder unmittelbar durch seinen Vater und seine Brüder oder mittelbar. Die Freimaurerei gibt uns Vieles. Wie in dem Film gezeigt, schauen Sie doch einmal die Rückseite eines Dollarscheines an. Sie werden viele Symbole der Freimaurer dort finden. Viele von den Gründervätern waren Freimaurer. Die Welt ist voll von Zeichen und Symbolen, die sich auf die Freimaurer zurückführen lassen – genau wie die Rückseite des Dollarscheins.

Der Gedanke, jemandem den „dritten Grad“ zu geben, klingt seltsam. Aber jemandem den dritten Grad zu geben, kommt von der Freimaurertradition, eines Meisters dritten Grades.

In der Freimaurerei gibt es Zeichen und Kennzeichen die denen des Tempelrituals ähneln.

Sie haben aber eine andere Bedeutung. Die Tempelrituale belehren uns über unsere Beziehung zur Gottheit, während die Freimaurerlogen uns über die Beziehungen zu unserem Nächsten belehren.

Ein Zeichen werden Sie alle schon einmal gesehen haben. Was tun wir, wenn wir vor Gericht einen Eid ablegen müssen? Was bringt der Gerichtsdiener? Eine Bibel. Worum bittet er uns? „Legen Sie Ihre Hand auf die Bibel und heben Sie ihre andere Hand im rechten Winkel.“ Wissen Sie warum? Im Mittelalter gab es in England verschiedene Voraussetzungen, um vor Gericht einen Eid ablegen zu können. Man musste ein Mann sein und man musste ein Freier sein. D.h. man konnte nicht als Lehrling bei einem Meister in Ausbildung stehen. Wie wir es in der Freimaurerei sagen, konnte man nicht Lehrling sein und damit jemand anderem dienstbar sein. Man musste ein Freimaurer-Geselle oder Geselle sein; man gibt also buchstäblich das Zeichen des Gesellengrades vor Gericht, um zu bestätigen, dass man frei und berechtigt ist, einen Eid abzulegen.

### **Ebenen als Lehrmittel – Brüder erhebt euch und schaut nach Osten**

Bei der Freimaurerei gibt es den Gedanken der verschiedenen Ebenen, und hier sehen wir einen ersten Bezug zu dem Umfeld der Heiligen der Letzten Tage. Wie ich sagte, steht der Meister vom Stuhl auf einem Podest, das sich drei Stufen über dem Boden der Loge erhebt. Der Ober-Aufseher steht zwei Stufen über dem Boden und der nachgeordnete Aufseher eine Stufe. Sie können es hier in dem Bild erkennen, wenn wir östlich zum Sitz des Meisters blicken. Dort ist der Altar der Loge, und das Buch des Gesetzes befindet sich auf dem Altar.

Im Kirtland-Tempel gibt es bereits verschiedene Ebenen bevor Joseph Freimaurer wird. Der Präsident des Kollegiums sitzt eine Ebene höher, als die anderen. Dies ist ein sehr nützlicher Gedanke, um die Ordnung des Priestertums zu lehren, oder, wie im Fall der Loge, die Ordnung des ersten Amtierenden.

Es ist jedoch interessant, dass in der Freimaurerei während der Eröffnung und Schließung der Loge alle von den Podesten herabsteigen und mit allen Mitgliedern auf einer Ebene stehen, denn alle Freimaurer treffen und trennen sich auf der gleichen Ebene. Der Meister hat keine größere Vollmacht, als irgendeiner der einzelnen Mitglieder. Er wird außerdem in einer frühen Form von Demokratie jedes Jahr gewählt.

## **Rechte Winkel und Zirkel**

Hierbei handelt es sich um den traditionellen Rechten Winkel und Zirkel der Freimaurer. Der Buchstabe „G“ steht für Gott und manchmal für Geometrie. Die Freimaurer lieben Geometrie. Sie ist eine der freien Künste, die uns begeistert. Der Rechte Winkel und der Zirkel sind alte Symbole, aber es sind vorrangig Freimaurer-Symbole. Sie haben mit dem Dreieck zu tun, womit man überprüft, dass das Werk rechtwinklig ist. Zirkel benutzt man, um ein Werk zu entwerfen.

Die Freimaurerei verwendet all diese alten Werkzeuge, und gibt ihnen eine neue Bedeutung.

Es gibt die arbeitende Freimaurerei und die denkende Freimaurerei. Die denkende liefert die Bedeutungen für die Werkzeuge. Die Werkzeuge haben in der Freimaurerei die gleiche Bedeutung wie im Tempel.

Hier ist ein Bild des Spring City Endowment Hauses aus dem Jahre 1878 wo die Heiligen den Rechten Winkel und den Zirkel auf der Stirnseite eingemeißelt haben. Sie befanden sich auch auf dem Nauvoo-Tempel. Aus irgendwelchen Gründen haben die Heiligen die Verwendung umgedreht, indem die Spitzen des Zirkels nach oben zeigen. Hier ist die ursprüngliche Wetterfahne des Nauvoo-Tempels und Sie können den Rechten Winkel und den Zirkel oberhalb des Engels sehen.

Hier sind zwei Beispiele von Grabsteinen, die einzigartig sind. Es handelt sich um einen Grabstein aus Neu-England mit genau dem gleichen Text, wie er sich auf einem Grabstein in Manti, Utah, findet. Das Bild von James Allreds Grabstein stammt von der Webseite der Wahren Lebenden Kirche Jesu Christi der Letzten Tage in Manti, die mittlerweile gelöscht wurde. Es wurde großer Wert darauf gelegt, dass der Rechte Winkel in die andere Richtung zeigte, Dabei weiß ich nicht, ob sich der Steinmetz vielleicht geirrt hat. Der Wortlaut ist genau gleich: „In liebender Erinnerung an.“

Der erste Stein ist interessant, weil er den Rechten Winkel und den Zirkel auf dem Grabstein einer Frau zeigt, was sehr, sehr ungewöhnlich ist. Ihr Mann wird unten als Freimaurer erwähnt. Wahrscheinlich überlebte sie ihren Mann und deshalb erscheint sie zuoberst auf dem Grabstein. Aber wir sehen hier den Rechten Winkel und den Zirkel genauso wie auf Patriarch Allreds Grab. Dies zeigt, dass der Rechte Winkel mit dem Zirkel als schmückendes Motiv in der frühen HLT Kultur nicht unbekannt war.

## **Das alles sehende Auge**

Dies ist ein ganz altes Symbol. Es findet sich auf der ganzen Welt, auch in europäischen Kathedralen, und es wird von den Freimaurern benutzt. Wie ich in einem anderen Artikel<sup>2</sup> für FAIR schon schrieb, gibt es viele Quellen für Derartiges, und die Freimaurer sind nicht die Einzigen, die es benutzen und dafür ist das alles sehende Auge ein Beispiel.

Dies ist das traditionelle alles sehende Auge der Freimaurer, das alles sehende Auge in der unfertigen Pyramide auf unserer Währung und das alles sehende Auge vom Salt Lake Tempel.

Unsere Kritiker machen eine große Geschichte daraus, aber sie vergessen, dass wir nirgendwo in unserem Ritual das alles sehende Auge verwenden. Es handelt sich um Motive der Baukunst, die den Heiligen, die sie in die Tempel meißelten, vertraut waren.

## **Griffe**

Die Freimaurer wie auch die Heiligen der Letzten Tage haben Griffe. Wir verwenden Griffe, aber Griffe sind sehr alt. In Galater 2:9 gibt es den Hinweis auf „die Hand zum Zeichen der Gemeinschaft“ und eine römische Münze aus der Zeit zeigt das gleiche. Hier ist ein Griff, der auf der Stirnseite des Salt Lake Tempels eingemeißelt ist. Wenn das so ein Geheimnis wäre, meinen Sie, dass man es auf die Stirnseite eines öffentlichen Gebäudes meißeln würde? Hier sind Griffe,

die auf einem Grabstein in Provo abgebildet sind, und Griffe auf einem Symbol der Irisch-Amerikanischen Freundschaft aus dem Jahre 1866.

### **Keine Hilfe für den Sohn der Witwe**

Ich sprach mit Bruder Reed C. Durham, der die Ansprache<sup>3</sup> im Jahre 1974 hielt, worüber sich alle so aufgeregt haben (Ich lud ihn hierher ein, aber er konnte nicht kommen).

Ich verwende das Bild *The Death of Joseph Smith* nicht, weil es historisch genau wäre, sondern weil es merkwürdig ist. Es ist ein Currier & Ives Druck. Das Interessante daran ist, dass ein Mann mit Frack und Hut abgebildet ist, was üblicherweise ein Symbol für den Großmeister ist, der versucht, den Rohling zu verhaften, der mit einem Messer auf den am Boden liegenden Joseph einstechen will. Das ist natürlich reine Erfindung und nichts Derartiges geschah, aber es ist eine interessante Darstellung.

Joseph wurde getötet und als er aus dem Fenster stürzte, rief er „Oh Herr, mein Gott, gibt es keine Hilfe für den Sohn der Witwe?“ Dies wird als das Grosse Zeichen der Not bezeichnet.

Joseph war in einer großen Notlage, aber es hat nicht funktioniert. Es wird erwartet, dass man einem Freimaurerkameraden, der diesen Notruf von sich gibt, hilft, aber das haben sie nicht getan. In der Freimaurerei, wie in jedem anderen menschlichen Unternehmen, gibt es gute Augenblicke und schlechte. Dies war ein nicht so guter Augenblick. Die Heiligen der Letzten Tage sind nicht besser. Bei Mountain Meadows wurden Menschen von uns nur deshalb getötet, weil sie gerade dort vorbeizogen. Aber wir sind Menschen, wir sind keine Unsterblichen. Wir sind nicht mit einer besonderen Macht begabt, die uns besser als andere Menschen sein lässt.

Der Mord war nicht, wie einige vermuteten, ein Anschlag der Freimaurer. Er wurde in öffentlichen Versammlungen in Warsaw, Illinois geplant. Es ist interessant, dass ich als ein Heiliger der Letzten Tage und Freimaurer es von allen Seiten abbekomme. Die Ed Deckers dieser Welt sind doppelt überzeugt, dass ich zur Hölle fahren werde, weil ich sowohl Mormone, als auch Freimaurer bin und einige von meinen Brüdern unter den Heiligen der Letzten Tage sind überzeugt, dass ich mich unter die Gadiantonräuber begeben habe, und dass der Bischof meinen Tempelschein einziehen sollte. Darüber werde ich noch etwas sagen. Es war aber kein Anschlag der Freimaurer, wie einige Heilige der Letzten Tage in der Vergangenheit angenommen haben.

Freimaurer waren beteiligt, das stimmt, und die Loge in Warsaw lädt beschuldigte Männer zum Beitritt ein. Das gefällt dem Großmeister Jonas nicht, weil es mit zwei Grundsätzen bricht. Erstens soll derjenige, der einer Loge beitritt, einen guten Ruf in seinem Gemeinwesen haben. Man darf kein Trinker sein, man darf seine Frau nicht schlagen, usw. Stellen Sie sich eine Art Tempelinterview vor, und anstatt der zehn Fragen, die der Bischof Ihnen stellt, wird ein Untersuchungsausschuss ausgeschiedt, der Ihre Nachbarn befragt, ob man Ihnen einen Tempelschein ausstellen soll. Das machen die Freimaurer. Sie bilden Ausschüsse, die mit Ihren Nachbarn sprechen, und mit Ihren Kollegen, und Ihrem Chef, um herauszufinden, ob Sie ein achtbarer Bürger sind. Die Loge in Warsaw übertritt diesen Grundsatz, indem sie beschuldigte Männer aufnimmt.

Die andere Sache, die sie übertreten, ist, dass niemand eingeladen wird, einer Loge beizutreten. Man bittet darum, aufgenommen zu werden. Männer einzuladen beizutreten, ist eine Übertretung einer der alten Pflichten (ich erinnere mich nicht, welche), aber vielleicht weiß es einer der anwesenden Freimaurer. Schließlich ergeht ein Bannspruch im Zusammenhang mit all diesen Unregelmäßigkeiten und Großmeister Jonas zieht die Charta der Loge in Warsaw zurück. Dies ist die einzige Begebenheit im Zusammenhang mit dem Tod von Joseph Smith, wo irgendeine Maßnahme gegen die Betroffenen ergriffen wurde.

## Freimaurerei in Utah: Die alten Pflichten werden missachtet

Ich vermute, dass wir einige Freimaurer von der großen Loge in Utah hier haben, und ich möchte niemanden angreifen, aber es gab in der Vergangenheit einige Maßnahmen in diesem Staat, die die alten Pflichten der Freimaurerei ernsthaft missachteten.

Hier ist Brigham Young und sie können es auf diesem Bild besser sehen, er trägt die Freimaurernadel. Die Heiligen der Letzten Tage entfernen sich von der Freimaurerei fast genauso schnell, wie sie sich ihr in Illinois zugewandt haben. Sie kommen in Utah an, und in den ersten Jahren geht es nur darum, zu überleben, aber sie unternehmen zweimal einen Versuch, eine Loge in Utah einzurichten. Zunächst benötigen sie eine Gründungsurkunde von einer bestehen Großen Loge. Brigham Young rechnete sich aus, dass ihnen keine amerikanische Loge eine Gründungsurkunde geben würde, und so wandte er sich an eine große Loge in Mexiko und an eine große Loge in England. Die große Loge in Mexiko erteilte ihm eine Absage und die große Loge in England behauptete, nie ein Bittgesuch erhalten zu haben, was nicht ungewöhnlich wäre, weil zu der Zeit häufig Schiffe untergingen.

Und so kam die Freimaurerei nicht durch die Heiligen nach Utah, sondern durch Nichtmitglieder. Sie wurde hauptsächlich eine soziale Einrichtung für Nichtmitglieder im Staate, und man begann alle Arten von Hindernissen zu errichten, um Mormonen aus den Bruderschaften der Freimaurer herauszuhalten. Es gibt keine übergeordnete nationale Einrichtung für Freimaurer. Jeder Staat hat seine eigene große Loge, die völlig unabhängig von den anderen ist, und in ihrem eigenen Kompetenzbereich tun kann, was sie will.

Die große Loge in Utah schafft Hindernisse, damit Heilige der Letzten Tage keine Freimaurer werden können. Es geht um die Zeit von 1867. Brigham Young hat damit ein Problem und sagt:

Es gibt eine weitere Gruppe von Einzelpersonen, auf die ich kurz eingehen möchte. Sollen wir sie Christen nennen? Sie waren ursprünglich Christen. Wir sind nicht zu ihren geselligen Veranstaltungen zugelassen. Auch dürfen wir zu bestimmten Zeiten und Gelegenheiten ihre Versammlungsorte nicht besuchen, weil sie sich vor der Vielehe fürchten. Ich werde Ihnen sagen, wie sie heißen, damit alle wissen, über wen ich rede: Ich beziehe mich auf die Freimaurer. Sie haben unseren Brüdern die Mitgliedschaft in ihrer Loge verwehrt, weil diese in Vielehe lebten. Wer war der Gründer der Freimaurerei? Sie können bis zu Salomo zurückgehen, und da hört es auf. Er ist der König, der die hohe und heilige Ordnung errichtet hat. Lebte er in Vielehe oder nicht? Wenn er an die Ein-Ehe geglaubt hat, so hat er es nicht gelebt, denn er hatte siebenhundert Frauen und das ist mehr, als ich habe, und er hatte dreihundert Nebenfrauen, wovon ich keine habe.<sup>4</sup>

1867 gab es noch viele, viele Männer, die in Illinois zu Freimaurern gemacht wurden und die nach den alten Pflichten das Recht hatten, eine Loge zu besuchen. Ich kann mich daran erinnern, dass ich hier zur Schule ging und nicht das Recht hatte, Logen in Utah zu besuchen, weil ich ein Heiliger der Letzten Tage war.

Nach den letzten Zahlen, die ich finden konnte, befindet sich die zweitkleinste Freimaurergruppe von Nordamerika in Utah. Nur die Prinz Edward Inseln in Kanada haben eine kleinere Gruppe und dort gibt es nur 200.000 Einwohner! (Gelächter)

Diese Politik wurde von einer kalifornischen Großloge im Internet angeprangert, und befindet sich noch auf deren Webseite. Mittlerweile ist es Zeit, diese Information zu entfernen, da die große Loge von Utah 1984 ihre Politik änderte und den Heiligen der Letzten Tage den Eintritt erlaubte. Bis zu dem Zeitpunkt war jedoch der Schaden schon angerichtet. Wenn überhaupt, waren es keinesfalls große Scharen von Heiligen der Letzten Tage, die damals in die Loge eintreten wollten.

Lassen Sie mich zum Kern meiner Aussage kommen. Jeder will wissen: Also, Greg, stammt das Tempelritual von den Freimaurern? Ich antwortete darauf mit einem bedingten ja. (Halten Sie die Luft an!) Ich ziehe einen dicken Strich zwischen dem Tempel-Endowment und dem Tempel-

Ritual. Das Endowment ist offenbarte Lehre, die nötig für die Erlösung der Heiligen ist. Es belehrt uns über Gottes Beziehung zum Menschen und unsere Pflichten und Verantwortungen. Das Endowment wurde nie verändert und wenn Sie darüber nachdenken, stellen Sie fest, dass das Endowment eine Verpflichtung zum Gesetz des Opfern, dem Gesetz der Weihung und dem Gesetz der Keuschheit ist. Diese Dinge sind festgelegt und sie finden sich in allen Evangeliumszeiten. Das ist das Endowment.

Vom Wesen und vom Inhalt her, hat es den Charakter einer Offenbarung. Es bietet aus der Sicht der Wiederherstellung allumfassende Errettung. Ich sage immer, dass Heilige der Letzten Tage Universalisten sind und das lässt jeden schaudern.

Wir haben also das Endowment und wir haben den Boten: Das Ritual. Ich glaube, dass bei der Art, wie das Endowment vermittelt wird, die Freimaurerei eine Rolle spielte. Joseph Smith saß in der Loge, er sah wie einfache Bauern, von den meisten wusste er wahrscheinlich, dass sie nicht gut lesen und schreiben konnten, ein kompliziertes und schwieriges Ritual lernten, und er sagte sich: „Aha, so werde ich es machen. So werde ich die Heiligen das Endowment lehren.“ Warum? Weil sie das Ritual bereits kannten. Sie würden nicht auf das Ritual achten, sondern auf die Botschaft, weil sie das Ritual schon kannten. Und damit haben wir diese Art von Schöpfung, diese rituelle Form, das Fragenstellen. Alles das entsteht, als Joseph Smith versucht, diese Wahrheiten zu vermitteln.

Das Tempel-Endowment entstand in seiner Fülle nicht an einem Tag in Nauvoo. Das Tempel-Endowment entstand über einen längeren Zeitraum und in Kirtland haben wir, was wir Waschung und Salbung nennen. Es gibt nichts Vergleichbares, oder auch nur entfernt Ähnliches in der Freimaurerei. Kritiker der Kirche gehen nie auf die Unterschiede ein, sondern nur auf die Ähnlichkeiten, weil die Unterschiede nicht ihren Zwecken dienen.

Es gibt ganze Teile des Endowments, die weder Ähnlichkeiten mit, noch ihren Ursprung in der Freimaurerei haben, und das war das frühe Ritual, wie es in Kirtland praktiziert wurde. Nebenbei gesagt, die Rigdoniten praktizieren es immer noch.

Wie ich schon (unhörbar) sagte, begegnen sich alle auf einer Ebene. Der Tempel ist ein großer Gleichmacher. Alle tragen die gleiche Kleidung, und dadurch sehen sie gleich aus. Alle sind im Tempel gleich. Sie können den Tempel verlassen und in ihr tolles neues Auto steigen oder einen einfachen VW-Käfer fahren. In der Welt gibt es viele Dinge, wodurch Menschen auf verschiedene Ebenen gestellt werden. Zum Beispiel durch die Rasse, das Geld, alle möglichen Dinge. Im Tempel, wie auch in dem Tempel der Freimaurer, gibt es den Gedanken, dass wir uns auf der gleichen Ebene begegnen. Wie ich sagte, war es ein den Heiligen vertrautes Ritual. Sie kannten es, sie wussten, was das Ritual war und sie waren in der Lage, auf die wirklich wichtigen Dinge zu achten, die Joseph offenbart wurden, und die er sie lehren konnte.

Als die Freimaurerei aus der Kirche verschwand, wurde es in vielen Fällen ironischerweise außerordentlich wichtig, das Tempel-Ritual ganz genau durchzuführen. Viele Leute mögen fragen: „Greg, warum möchtest Du diese alten Freimaurer-Rituale durchführen und außerdem in den Tempel gehen?“ Dann sage ich, dass das Endowment eine Sache ist und das Ritual ist eine andere. Das Ritual wurde zweimal während meines Lebens geändert. Ich bin noch nicht so alt und ich habe mich mit älteren Mitgliedern unterhalten, die sich an andere Dinge aus dem Ritual erinnern, die es nicht mehr gibt. Heute leben wir nicht mehr in einer Welt, die von Ritualen durchdrungen ist, wie es bei den Heiligen im 19. Jahrhundert der Fall war.

Als die Heiligen die Verbindungen zur Freimaurerei verloren, haben die Dinge, die einmal eine Bedeutung hatten, nach und nach ihren Sinn verloren und so wurde das Ritual verändert. Ich habe im Tempel-Endowment gegessen, aufgepasst und gedacht: Ja, das macht Sinn für mich. Ich weiß, woher es kommt und warum Joseph das so oder so eingerichtet hat.

Das Tempel-Ritual hat sich geändert, um sich den Bedürfnissen der heutigen Heiligen anzupassen, damit das Endowment besser gelehrt werden kann. Das Endowment ändert sich

nicht, sondern nur das Ritual und das ist der Kernpunkt meiner These. Wenn mich jemand fragt, ist das meine Antwort.

Noch ein Bild und dann bin ich für Fragen bereit:

Die Nauvoo Loge #769 in West Portsmouth, Ohio. Ich weiß nicht, wie diese Loge zu ihrem Namen kam (Gelächter). Ich schrieb an den Meister der Loge, bekam aber leider keine Antwort. So wird es ein Geheimnis bleiben. Ich nehme an, dass es einen Bezug zu Nauvoo, als dem schönen Ort hat.

**Frage:** Wäre es nicht richtiger zu sagen, dass die Freimaurerei aus dem Endowment stammt?

**Kearney:** Vorausgesetzt, dass die Freimaurerei eine ununterbrochene historische Verbindung vom Tempel Salomos bis in die Neuzeit hätte, wäre das so. Allerdings gibt es dafür keinen Nachweis. Wir wissen, was in Salomos Tempel stattfand – nämlich die rituelle Schlachtung von Tieren.

**Frage:** Warum würde ein Durchschnittsmensch Freimaurer werden wollen?

**Kearney:** Ich kann nicht für die Allgemeinheit antworten, aber ich kann sagen, warum ich es tat. Ich habe diese kleinen Bücher hier. Es sind rituelle Bücher der Freimaurerei von Maine. Dies ist meins. Ich habe es erhalten, als ich Freimaurer wurde. Dies ist von meinem Vater. Dies von meinem Großvater, dies von meinem Urgroßvater. Mein Onkel hat fünf weitere zu Hause, die noch älter sind. Die Kearneys sind seit mehr als eintausend Jahren Freimaurer.

Darüber hinaus ist es eine der großen, noch unberührten Quellen genealogischer Berichte. Warum jedoch jemand Freimaurer wird, muss jeder selbst entscheiden. Mich bringt es mit Männern in Kontakt, die ich sonst nie kennen gelernt hätte.

**Anmerkungen:**

<sup>1</sup> In Dr. Durhams Präsentation im Jahre 1974 vor der Mormon History Association deutete er an, dass Joseph Smiths Inspiration bezüglich der Frauen-Hilfsvereinigung ihren Ursprung in der Freimaurerei gehabt haben könnte.

Der Bezug gilt der angenommenen Freimaurerei, einer seltenen Form der Freimaurerei, die zur Zeit der Französischen Revolution ihren Ursprung in Frankreich nahm. Hierbei wurden sowohl Männer als auch Frauen zugelassen und hatten ein einziges Ritual, das, ähnlich dem Tempel-Endowment die Schöpfungsgeschichte zum Kernpunkt hatte.

Ich finde es unwahrscheinlich, dass Joseph Smith die angenommene Freimaurerei als Grundlage für die Frauen-Hilfsvereinigung oder das Endowment genommen hat, da sie ihm wahrscheinlich nicht bekannt war. Die angenommene Freimaurerei wurde in Amerika nie eingeführt und die Kenntnis von ihrer Existenz ist sogar heute unter Freimaurern selten. Als die Monarchie wieder in Frankreich eingeführt wurde, verschwand die angenommene Freimaurerei auch dort wieder. Nichts im Aufbau oder dem Zweck der Frauen-Hilfsvereinigung deutete auf eine Verbindung zur Freimaurerei hin. Eher ist die Frauen-Hilfsvereinigung ein Spiegelbild der bestehenden Priestertumskollegien.

<sup>2</sup> Greg Kearny: „Wie erklärt man Ähnlichkeiten zwischen dem Freimaurer- und dem Tempel-Ritual?“

31. August 2004 <http://www.fairlds.org/apol/misc/misc33.html> (aufgesucht am 24. März 2006)

<sup>3</sup> Dr. Reed C. Durham, Jr. „Gibt es keine Hilfe für den Sohn der Witwe?“ unveröffentlichte Ansprache des Präsidenten vor der Mormon History Association, 20. April 1974.

<sup>4</sup> „Vorlesung von Präsident Brigham Young“ Tabernakel, Salt Lake City, 10. Februar 1867. *Journal of Discourses*, 11:328.